

Fr. A. J. W. 15,928

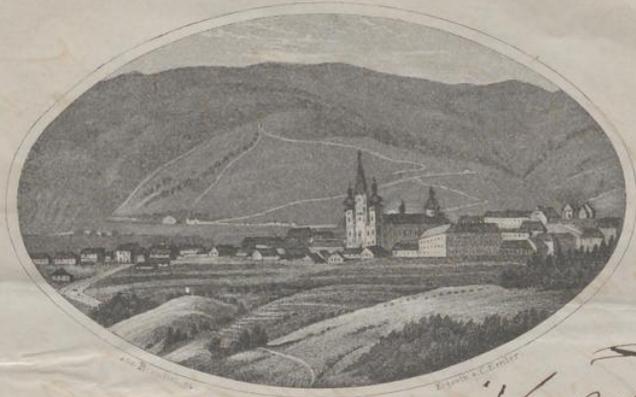
Herrn Professor
Ludwig Strengraber

Wien

Strossgasse 2



N.S. N. 15.928



M. ZELL

11/8 1884

Durch Ihre Güte habe ich
 die Freude gehabt Sie in
 Brühl zu sehen und Ihre
 sehr freundliche Aufnahme
 zu empfangen. Ich habe
 mich sehr wohl gefühlt
 und hoffe Sie bald wieder
 zu sehen.

if jeder Licitat von
paßt.

Mit herzlichem Grüßen
von Frau u. den
Kindern
Gefühlung von
geben

Die Eltern



Zu 1. N. 15. 928



St. Maria Zell.

Von der Wohlfahrt zum Angedenken
Will ich Ihnen dies Bildchen schenken.

Graz b. F. Nowhradsky.

Wer dieses Crucifix andächtig küßt, hat Papst
 Johannes der 22. und Clemens der 4. Ablass
 verliehen auf ein Jahr und 40 Tag.



Herr Jesu Christ in deine Hände
 Empfehle ich meinen Geist am Ende.

zu L.N. 15. 928

Gnadenreiche
Mutter Jesu! Ich
übergebe mich Dir
mit Leib und Seele,
durch Freuden und
Leiden, für Zeit und
Ewigkeit, Amen.

Andenken
an
St. Maria-Zell.





Zu l. N. 15.928



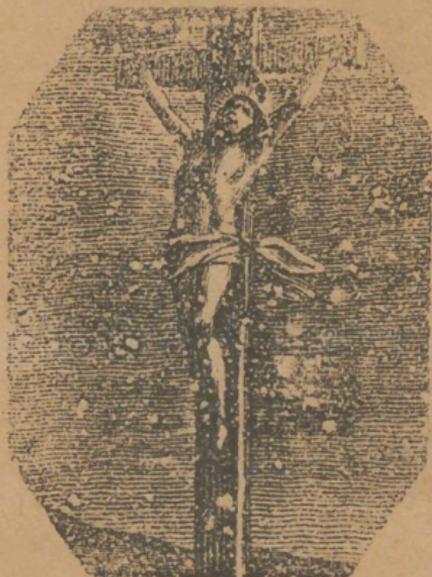
Maria hörte ein Hämmerlein klingen von ihrem herzallerliebsten Kinde.

Das erste ist der Baum, das zweite ist der Ast, mein Kind hat keine Ruh noch Rast.

Sonne und Mond verlieren ihren Schein alle Glöcklein lassen das Klingeln sein. Die ganze Welt ist sehr betrübt über unsern Herrn Jesu Christum
Amen.

Freitags-Gebet.

zur Ehre des bitteren Leiden und Sterbens



Jesus Christus!

Druck und Verlag von M. F. Lent in Gnaim.



Zu. I. N. 15. 928



G e b e t.

Wie mein Jesu ist auf den Delberg gegangen, fing er Blut zu schwitzen an, er ist in den Garten Gethsemane gegangen, da haben ihn die falschen Juden gefangen, sie führten ihn in das Richterhaus, von dem Richterhaus führten sie ihn wieder mit Schande und Spott heraus, sie drückten ihm auf sein heiliges Haupt die dornende Krone, daß sein heiliges Blut heraus-

floß. Es floß herab über sein heiliges
Angeſicht; Jeſus ſprach: Meine Wangen
ſind bleich von dem harten Backen-
ſtreich.

Mein heiliges Kreuz drückt mir
meine Wunden ſo tief, daß ſie bluten
die kleinen und die großen, im Blut bin
ich verſtoßen, alles was mir die Juden
angethan haben.

Jeſus ſprach: Heute iſt Freitag
heute iſt mein heiliger Tag Heute
fängt ſich mein bitteres Leiden und
Sterben an.

Wenn nur ein einziger Mensch auf der Welt wäre, der mir mein bitteres Leiden und Sterben täglich einmal betrachtete, und alle Freitage dreimal, dem will ich geben die goldene Krone drei Seelen zu erlösen, zum ersten die Seele seines Vaters, die zweite seiner Mutter zum dritten seine arme Seele selbst dem will ich geben drei Tage vorher zu wissen die Stunde seines Todes.

Jesus hing 3 Stunden lebendig am Kreuze.

Er wandte sein heiliges Haupt hin und her, keinen Ort zu rasten fand ich nicht mehr.

Maria stand unter dem Kreuze sah
ihrem geliebten Sohn und sein bitteres
Leiden zu.

Johannes ach liebster Diener
mein! nimm meine Mutter bei ihrer
rechten Hand, und führe sie weit vom
Kreuze hindann, damit sie weit vom
bitteres Leiden und Sterben sehe an.

O Herr dieses will ich gerne thun
ich will sie nehmen bei ihrer rechten
Hand und will ich sie führen weit vom
Kreuze hindann, und will sie trösten
so viel ich kann. Ich will sie trösten,
wie jedes Kind Vater und Mutter trö-
sten soll.

Zu l. N. 15.928





Chrudin & Putzsch et. Sohn.

Abbildung der Säule in der Kirche zu Maria Zell.